

Zauberhafte Fantasy-Reise ins kollektive Unterbewusstsein

Auftakt der diesjährigen TanzTage im Linzer Posthof mit fulminanter, interdisziplinär arbeitender Tero Saarinen Company

Von Eva Hammer

„Next of kin“ (engster Blutsverwandter) führt den Zuschauer auf eine surrealistische Reise ins kollektive Unterbewusstsein. Acht Tänzer im mystisch ausgeleuchteten Bühnenraum erschaffen hautnah eine faszinierend poetische Fantasy-Welt. „The technical crew has done a wonderful job“, lobte der finnische Starchoreograf Saarinen das ambitionierte Posthof-Team, das ihm ermöglichte, noch in den letzten Minuten Änderungen an den spektakulären Licht- und Toneffekten vorzunehmen.

Mit optischen Elementen moderner Fantasy-Filme und Horrorgestalten aus der Stummfilmzeit kreieren Saarinen und sein Team (Lichtkünstler Mikki Kunttu, Kostüme Erika Turunen) ein atmosphärisches Gesamtkunstwerk, in dem sich Licht, Schatten, Körper, Flächen und Bewegungen mit großen Emotionen verbinden. Die Musik von Jarmo Saari entstand parallel zur Choreografie in mehr als zweijähriger

interaktiver Zusammenarbeit. Intime Kammermusik, E-Gitarre, Computersounds, große Orchestermusik und feine Naturgeräusche vertiefen die außergewöhnliche Reise durch Alpträume und Erlösungen.

Saarinen, der zunächst Fuß

baller war, bevor er seinen ersten Tanzkurs absolvierte und die Tänzerlaufbahn einschlug, gilt heute mit 40 Jahren als kantigster und zugleich anmutigster Choreograf seiner Generation. Das Publikum zeigte sich mit langem Applaus begeistert.



[Vergrößern](#)

Neues
Volksblatt

Diesen Artikel finden Sie in der Ausgabe vom Samstag den 14. März 2009